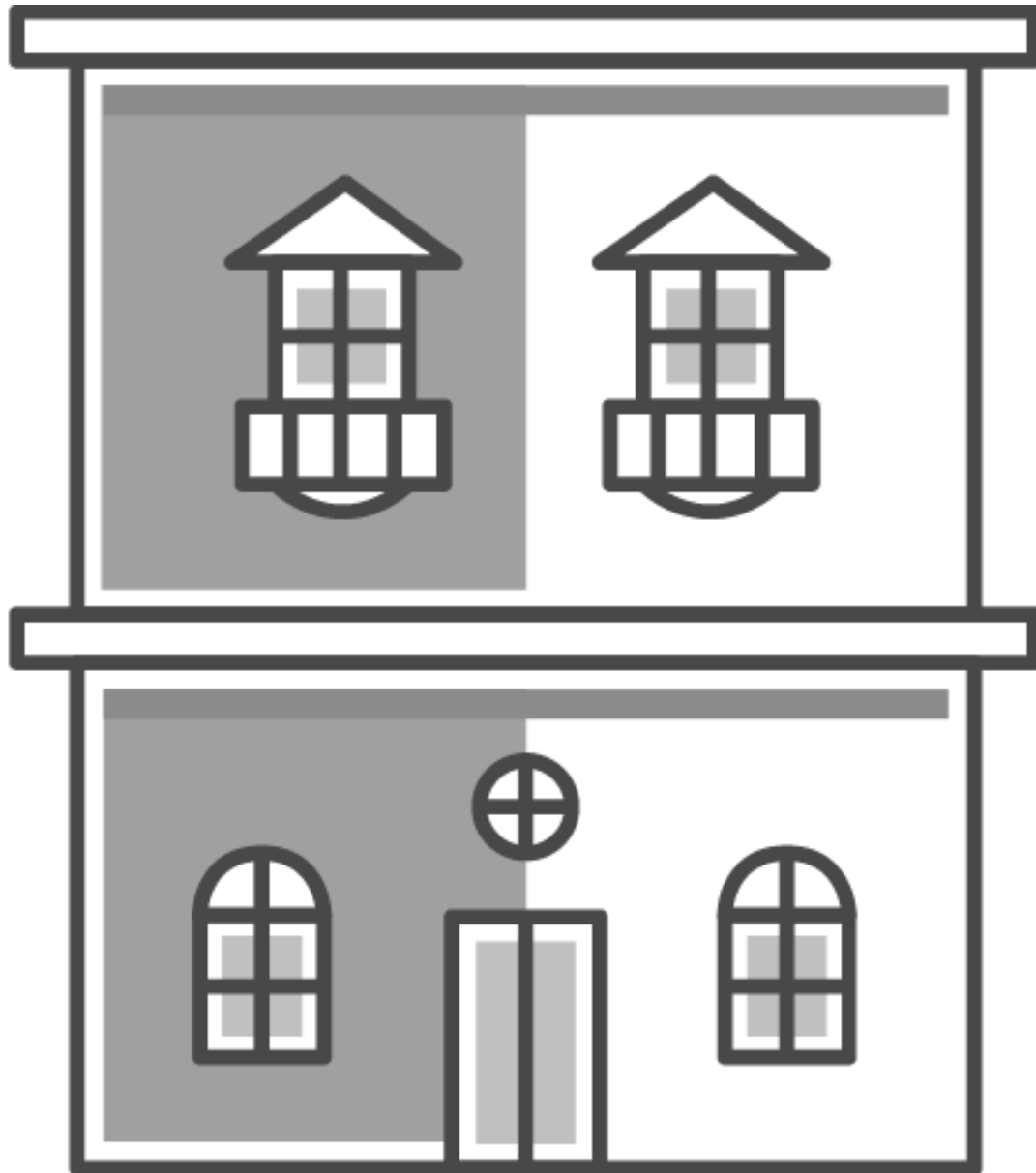


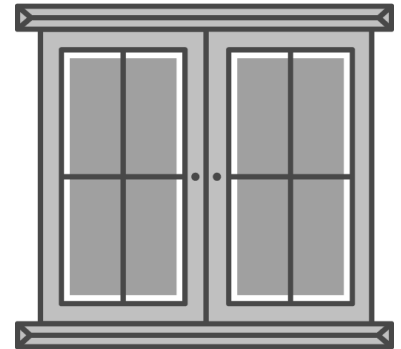


**Hier ein paar Tipps. damit Sie Ihr neues
Zuhause lange geniessen können:**

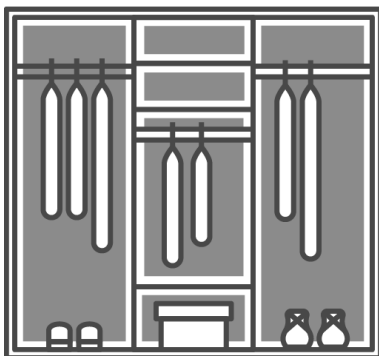
Richtig Lüften

Falsches oder unterlassenes Lüften kann Feuchtigkeitsschäden und Schimmelbildung verursachen. Nach Erfahrungen der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA) liegt die Ursache von Feuchtigkeitsschäden meistens (bis zu 90%!) an falschem Benutzerverhalten. Das heisst an unsachgemäßem oder unterlassenen Lüften der betroffenen Räume. Hierzu einige Tipps:

- Durchzug (Querlüften) erzeugen: 2-3x täglich sollten die Fenster ganz geöffnet (nicht nur gekippt) und die Wohnung während rund 10 Min. durchgelüftet werden.
- Bildet sich im unteren Bereich einer Scheibe Kondenswasser ist dies ein Hinweis darauf, dass sofort gelüftet werden muss
- Nach dem Duschen sollte im Badezimmer gelüftet werden und zwar so lange bis der Badzimmerspiegel nicht mehr beschlagen ist. Das Fenster ist ganz zu öffnen und nicht nur zu kippen.
- Möbel nicht direkt an Aussenwände stellen, einige cm Abstand halten
- Je mehr Personen sich in einem Raum oder in einer Wohnung aufhalten, desto häufiger muss gelüftet werden.
- Das Dauerlüften durch Fenster in Kippstellung ist in den Sommermonaten sinnvoll, während der Heizperiode jedoch nicht empfehlenswert.
- Auch bei feuchter Witterung (Regen/Nebel) ist zu lüften. Es stimmt nicht, dass die feuchte Luft von aussen Schäden verursachen kann.

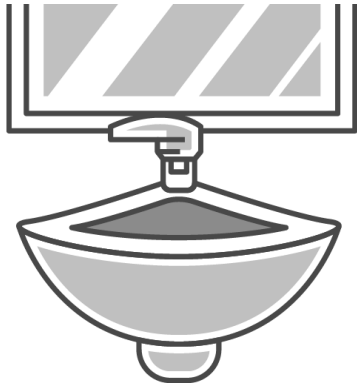


Lagerung im Keller



Wichtig ist: der Keller ist kein Wohnraum. Sollten Sie dennoch beabsichtigen Gegenstände wie Schuhe oder Kleidung in Ihrem Kellerabteil zu lagern, empfehlen wir die vollständig getrockneten Gegenstände in einem fest verschnürten Plastiksack zu deponieren. Durch den Plastiksack kann keine im Keller vorhandene Feuchtigkeit eindringen, jedoch ist es wichtig, dass die gelagerten Gegenstände trocken sind, da sonst durch die gespeicherte Feuchtigkeit - wie es bei Leder- oder Polsterprodukten der Fall sein kann - eine Schimmelbildung möglich ist.

Silikonfugen im Bad

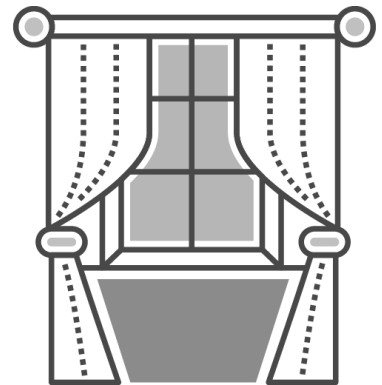


Fugen in Badezimmer und Küche sind von Zeit zu Zeit zu kontrollieren. Denn überall dort, wo elastische Fugenmaterialien eingesetzt werden und diese wiederholte Feuchtigkeitsbelastung, Wärme und Verschmutzung durch Gebrauchswasser, Körperreinigungsmittel und dergleichen ausgesetzt sind, ist die Bildung von Schimmelpilzen wahrscheinlich. Die Bildung von Schimmelpilz können Sie verhindern, indem die Fugen gereinigt und getrocknet werden. Sind Fugen brüchig oder stark abgenutzt, bitten wir Sie, dies Ihrer Verwaltung zu melden um allfällige Wasserschäden zu vermeiden.

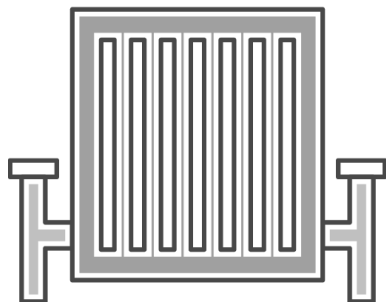
Sonnen-/Lamellenstoren

Sonnenstoren helfen im Sommer starke Sonneneinstrahlungen zu dämmen und somit die Erwärmung in Ihrem Wohnobjekt zu reduzieren. Es ist jedoch wichtig, diese bei Wind - oder Regenwetter hochzufahren um sie und deren Stoff vor Schäden und Schmutz zu schützen.

Lamellenstoren dürfen Sie bei schönem sowie bei Regenwetter heruntergefahren. Es ist jedoch dringend zu empfehlen diese bei Einsetzen von Hagel oder Sturm umgehend hochzukurbeln. Ansonsten entstehen Dellen und/oder unnötige Schäden an den Lamellen.



Heizen



20 bis 22 Grad Raumluft schaffen ein gesundes und behagliches Raumklima und werden im Allgemeinen als angenehm empfunden. Wichtig ist, dass Heizkörper und Thermostatventile nicht durch Vorhänge, Verkleidungen oder Möbel verdeckt werden. Zudem ist darauf zu achten, dass im Winter die Fenster nicht dauerhaft gekippt werden, da dies ein Energieverlust darstellt und Feuchtigkeitsschäden verursachen kann.

Wenn im Herbst die Heizungen wieder angestellt werden, ist es zu empfehlen, die Radiatoren zu entlüften. Denn befindet sich zu viel Luft im Radiator, kann sich dieser nicht richtig erwärmen.

Parkettbodenpflege

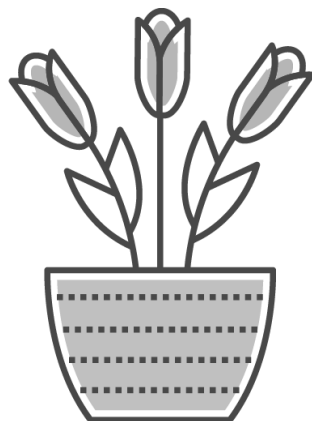
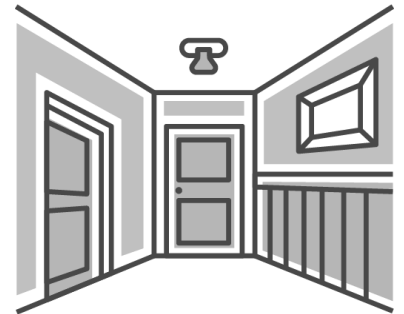
Der natürliche Wuchs und die Struktur des Holzes verleihen Holzfussböden ihre besondere Note. Durch die Versiegelung sind sie gegen Eindringen von Schmutz und Flüssigkeiten geschützt.

Die Versiegelung des Holzfussbodens erfordert die Beachtung eines gesunden Raumklimas, d. h. ca. 20-22 Grad Celsius und max. 65% Luftfeuchtigkeit. Eine überhöhte Luftfeuchtigkeit schadet nicht nur der Versiegelung, sondern fördert auch die Bildung von Schimmelpilz.

Bei Stühlen und Tischen wird das Verwenden von geeigneten Filzen empfohlen. Schmutz und Sand wirken wie Schleifpapier und sind sofort zu entfernen, da sie die Versiegelung verletzen. Der Parkettboden ist bei Bedarf nebelfeucht zu wischen, jedoch nicht mit Wasser zu überschwemmen.

Zudem empfehlen wir, den Parkett von spitzen Absätzen zu verschonen. Sie können bei weichen, meistens hellen Parketten, Dellen oder Kratzer hinterlassen.

Die Versiegelung unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiss. Deshalb ist eine regelmässige Pflege mit Parkettpflegemittel erforderlich.



Mit der Beachtung unserer Tipps können viele Schäden und Umtriebe vermieden und reduziert werden. Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen und wünschen Ihnen viel Freude in Ihrem Wohnobjekt!